

Bücher, Platten, Filme

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 2: **Mein Körper**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher·Platten·Filme

"Behinderte Liebe" im Fernsehen

Nicht aus prinzip und auch nicht, weil ich CeBeeF-mitglied bin, sondern ganz einfach, weil ich gestern abend die erste AKBS-sendung **"Barrieren"** am tv gesehen habe, beginne ich hier mit einem gemecker. Man erfuhr da nämlich einiges über ausgeklügelte fernsprechtechniken und raffiniert gebaute telefonkabinen, ausserdem wurde einem glaubhaft gezeigt, dass auch ein mensch ohne arme ein auto sicher durch die wiener innenstadt lenken kann. So weit, so gut — aber das sind um gottes willen doch höchstens themen für eine **"Technische Rundschau"**, jedoch sicher nicht für eine behindertensendung mit dem hochgeschossenen titel **"Barrieren"**. Ich könnte jetzt noch über den hektischen sportreporter-stil sprechen, mit dem die sendung moderiert wurde oder über den eingeladenen blinden herrn doktor oder die ebenfalls eingeladene berollstuhlte frau doktor — aber das lässt sich alles leicht zusammenfassen mit den worten: **aus dem tv nichts neues.**

Aber wenden wir uns erfreulicherem zu, schauen wir in die zukunft. Da flirrt, blinkt und gleisst am nahen horizont nämlich das handicapped-love-fever wenigstens aus dem bildschirm. Nachdem das zdf unsere **"Behinderte Liebe"** bereits am 22. januar ausgestrahlt hat, zieht das schweizer fernsehen am 18. februar um 20.00 uhr nach.

"Behinderte Liebe" ist sicher das hauptwerk des cebeef/impuls in den letzten paar jahren. Ausführliche besprechungen dieses films findet ihr übrigens in der juni- und juli-nummer 1979 des puls.

Endlich zum programm:

- | | | |
|-------------|-----------------------|---|
| Samstag, | 7. Februar 17.15 Uhr | Sehen statt hören
Eine sendung für hörbehinderte. |
| Mittwoch, | 11. Februar 20.00 Uhr | Finsternis
Aus dem leben der behinderten ursula pfister; von markus fischer und franziska wirz.
Eine sendung für blinde. |
| Donnerstag, | 12. Februar 20.00 Uhr | Die konsequenz,
Von alexander ziegler und wolfgang petersen.
Film über menschen, die noch viel grundloser als wir in ein randgruppen-dasein gedrängt werden: die homo-sexuellen. |

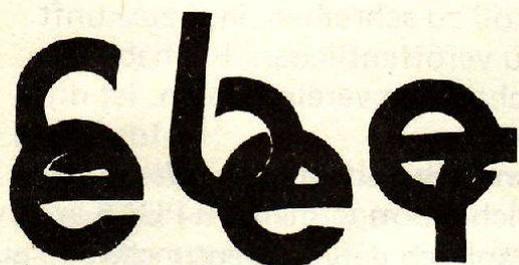
Mittwoch, 18. Februar 20.00 Uhr **Behinderte liebe**
Dokumentarfilm von marlies graf und leuten aus dem cebeef/impuls.

Weil noch immer kaum zur kenntnis genommen wird, dass auch b's normale sexuelle bedürfnisse haben, wird von den betroffenen verdrängung, vergessen und sublimation verlangt. Was das für b's bedeutet, zeigt dieser in jahrelanger arbeit entstandene film. Offen und ehrlich berichten therese zemp, jules burgener, christoph und ursula eggli, welche schwierigkeiten sie haben, als personen ernst genommen zu werden und sich als mann oder frau zu verwirklichen. Zudem ist der taktvolle, aber unbeschönigende film für den nb eine herausforderung, über seine eigenen beziehungsprobleme nachzudenken.

Ausser den vier portraitierten arbeiteten an diesem film vom cebeef/impuls noch mit: bernhard bächinger, brigitt baumeler, fredy fuchs, mimi goossens, rosmarie hüsler, matthias loretan, pius odermatt, regina personeni, paolo poloni, wolfgang suttner

Mittwoch, 25. Februar 21.00 Uhr Innerhalb des magazins **SPUREN** ein
oder 18. März 21.00 Uhr beitrag (15 min.) zum thema "mitleid"
(mit der CBF-theatergruppe Bern)

Alex Oberholzer, Asylstrasse 102, 8032 Zürich



Neuigkeiten

Vorstandssitzung vom 18. Januar 1981

Joe hat mich gebeten, ihn an die vorstandssitzung zu fahren. An der sitzung merkte ich dann warum: ich "durfte" das protokoll schreiben . . .

1. Nationale solidaritätskundgebung

Eine erste vorbereitungssitzung für die kundgebung vom 13. juni 81 in Bern findet am 14. februar im Rossfeld statt. Wer hilft vorbereiten? Kontaktperson: Cornelia Nater, Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern, tel. 031 / 23 07 84

2. CeBeeF – sekretariat

Auf den aufruf im letzten Puls sind vier bewerbungen eingetroffen. Die interessierten personen erfüllen die kriterien des vorstandes, so dass mit dem "experiment" sekretariat gestartet werden kann.